



Hauptpunkt des heutigen Treffens war das Klassifikationsreferat von Adrian Schoop (sorry: Dr. Adrian Schoop, aber von Dr. zu Dr. darf man das ja weglassen). Adrian packte das Publikum mit seinem mitreissenden Vortragsstil. Man merkte den in 10-jähriger Rotaract-Mitgliedschaft erworbenen Schliff. Adrian meinte zwar, die im Vortrag gezeigten Bilder seien zensiert. Trotzdem muss man sagen, dass die Bad Taste Parties in St. Galler Studententagen echte Hingucker waren. Und das bei trockenen Studienfächern wie Wirtschaftswissenschaften und Recht. Bei einem Auslandsjahr in Irland waren die Gläser wohl eher voll als leer – von wegen trockene Materie. Trotzdem resultierten in kürzester Zeit Master- und Dokortitel. Viele Rotarier ergriffen die Gelegenheit, sich Adrians Dissertation zu sichern. Ihr müsst diese aber auch lesen, nur ins Bücherregal stellen gilt nicht, gell!



Adrians Klassifikation ist „internationaler Handel“ und so referierte er auch über die von ihm geführte 15-köpfige Firma Soba Inter AG, die als Handelsunternehmen in der Schoop + Co AG drei Gebiete bearbeitet: Schutz und Sicherheit (SUVA-gerechte Absturzsicherungen), Garten und Terrasse sowie Bau und Systeme. Der letzte Bereich ist der international aktivste, mit Kunden in allen Erdteilen. Das Produkt sind Fugenbänder zur Dichtung von Betonfugen gegen Wassereintritt (siehe Bild). Die Produkte werden von einem anderen Tochterunternehmen der Schoop-Gruppe hergestellt und dienen unter anderem im Burj Khalifa (dem aktuell höchsten Gebäude der Welt in Dubai) dazu, Fugenbewegungen aufgrund von Temperaturänderungen (oder Erdbeben) mit Hilfe eines flexiblen Materials sicher abzudichten.



Als wäre dies nicht genug, amtet Adrian noch im Gemeinderat seiner Heimatgemeinde Turgi und baute das Kapitalmarktforum Schweiz als Dialogforum für günstige Rahmenbedingungen im Finanz- und Handelsbereich auf (unter anderem als Kontrapunkt mit Rednern wie Gregor Gysi, Fraktionsvorsitzender der „Linken“ im deutschen Bundestag). Die Präsidentin gab zum Abschluss des Referats ihrer grossen Freude Ausdruck, Gotte eines Begeisterung weckenden jungen Mitglieds zu sein und verabschiedete alle gegen 13.45 Uhr in den Rest der Fastnachtswoche.